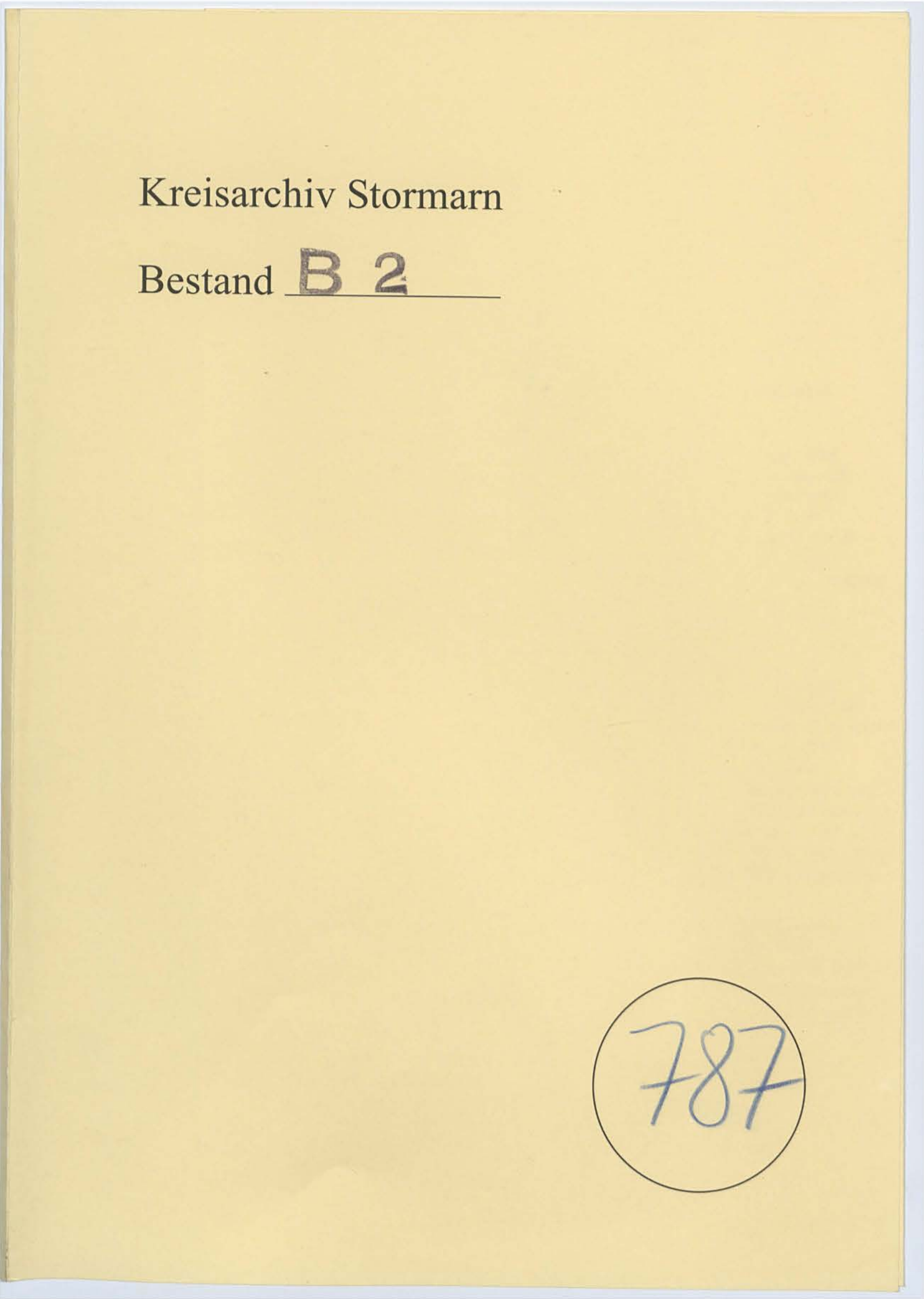


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



2

800, 10.10.48

- Scheelcke - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 30. August 1948

1/ An den
Herrn Rechtsanwalt
Ernst W a l t h e r
in A h r e n s b u r g
Hagener Allee 7

In der Wiedergutmachungssache des Paul S c h e e l c k e wird der Empfang Ihres Schreibens vom 16.8.1948 bestätigt. Abgesehen davon, dass der Kreis- Sonderhilfeausschuss als ortszuständig nicht in Frage kommt, wird mitgeteilt, dass die Voraussetzungen für eine Wiedergutmachung nicht gegeben sind. Voraussetzung für die Gewährung einer Wiedergutmachung ist, dass die Sterilisation aus politischen Gründen erfolgt ist. Das ist hier nicht der Fall. Ein politisches Motiv ist hier nicht zu erkennen. Falls Herr Sch. Schadensersatzansprüche geltend machen will, mag er eine Schadensersatzklage gegen den evtl. Rechtsnachfolger des ehem. Deutschen Reiches anstrengen.

2 Wg.

Im Auftrage:

31/8.48



Kreisarchiv Stormarn B2



3

17. September 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Scheelcke-D./-

Frau
Anne Scheelcke ,
Ahrensburg
Erikaweg 30.

In Ihrer Fürsorgesache habe ich Ihren Antrag vom 10. d. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass der Kreissonderhilfeausschuss voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung über diesen Antrag entscheiden wird.

Ich bitte Sie hiermit, mir noch die anliegenden Formulare ausgefüllt und von der Stadtverwaltung Ahrensburg ~~xxx~~ beglaubigt wieder einzureichen.

Ferner wollen Sie mir durch Vorlage einer Bescheinigung nachweisen, seit wann Sie im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft sind. Der Einsendung dieser Unterlagen sehe ich entgegen.

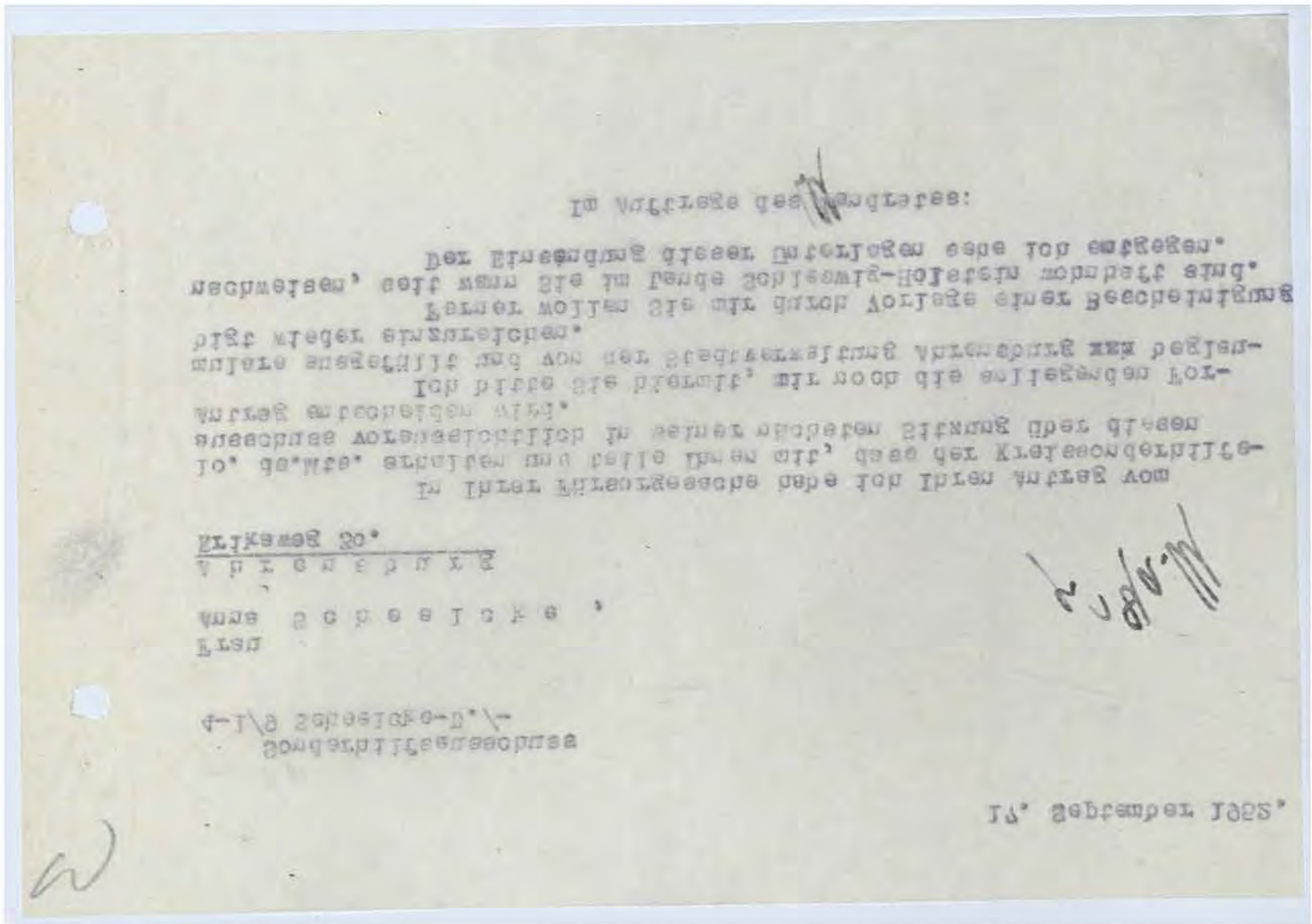
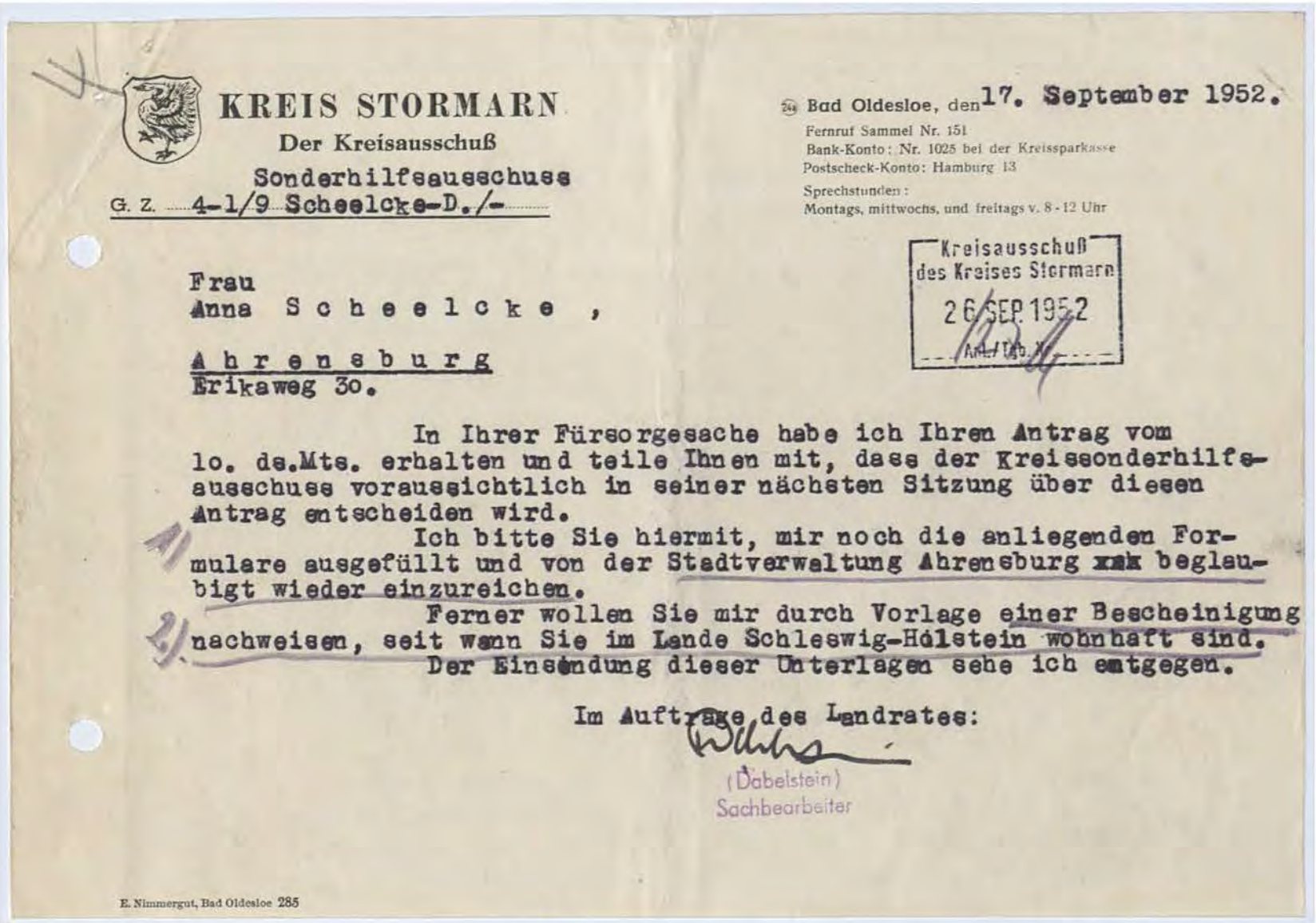
Im Auftrage des ~~Handrates~~:

Handwritten notes on the back of the letter:

Bd. 10. 10. 50
1/ Versuch zu L. 3k.
2/ AHK - wachst.

Kreisarchiv Stormarn B2



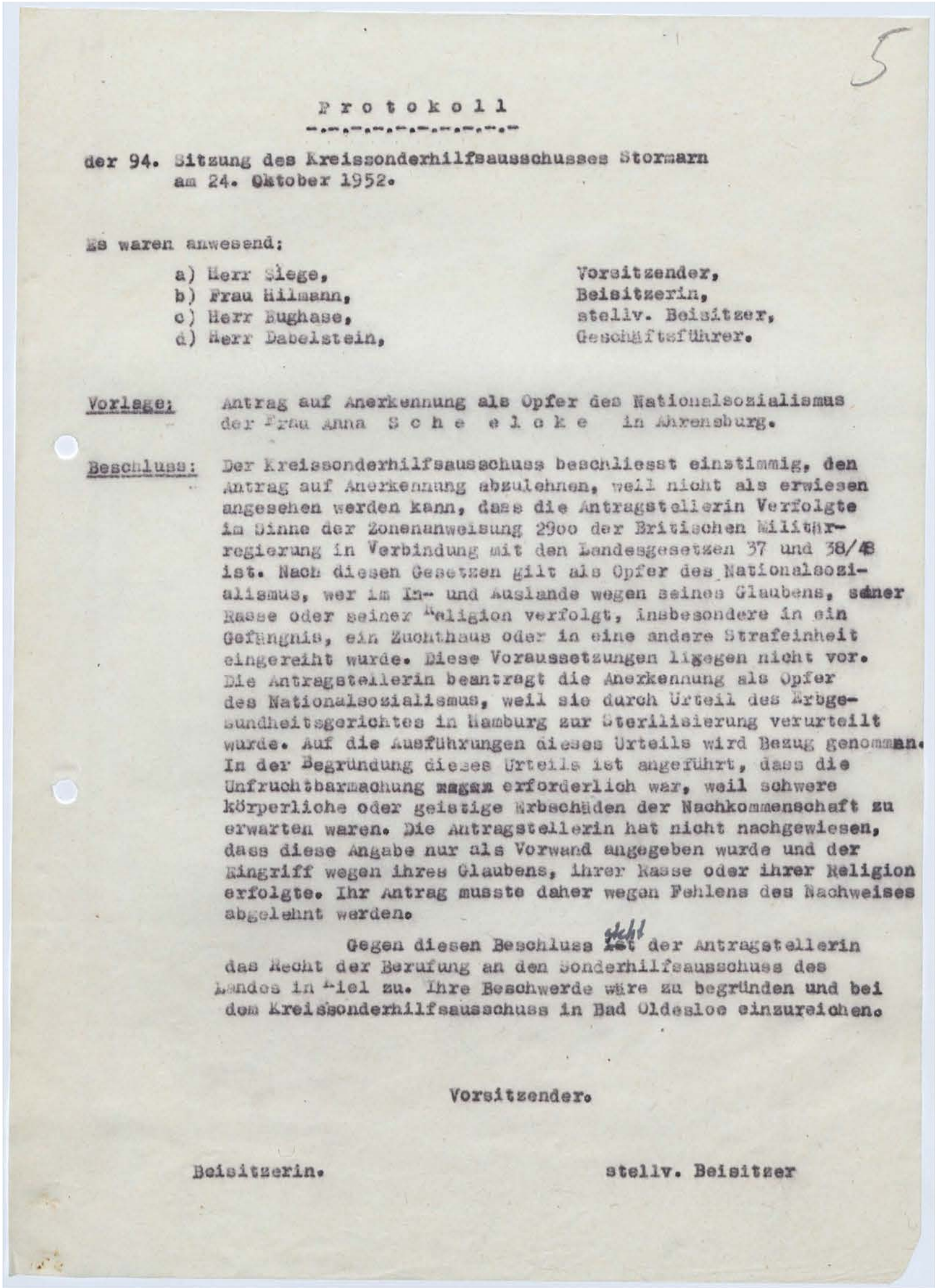
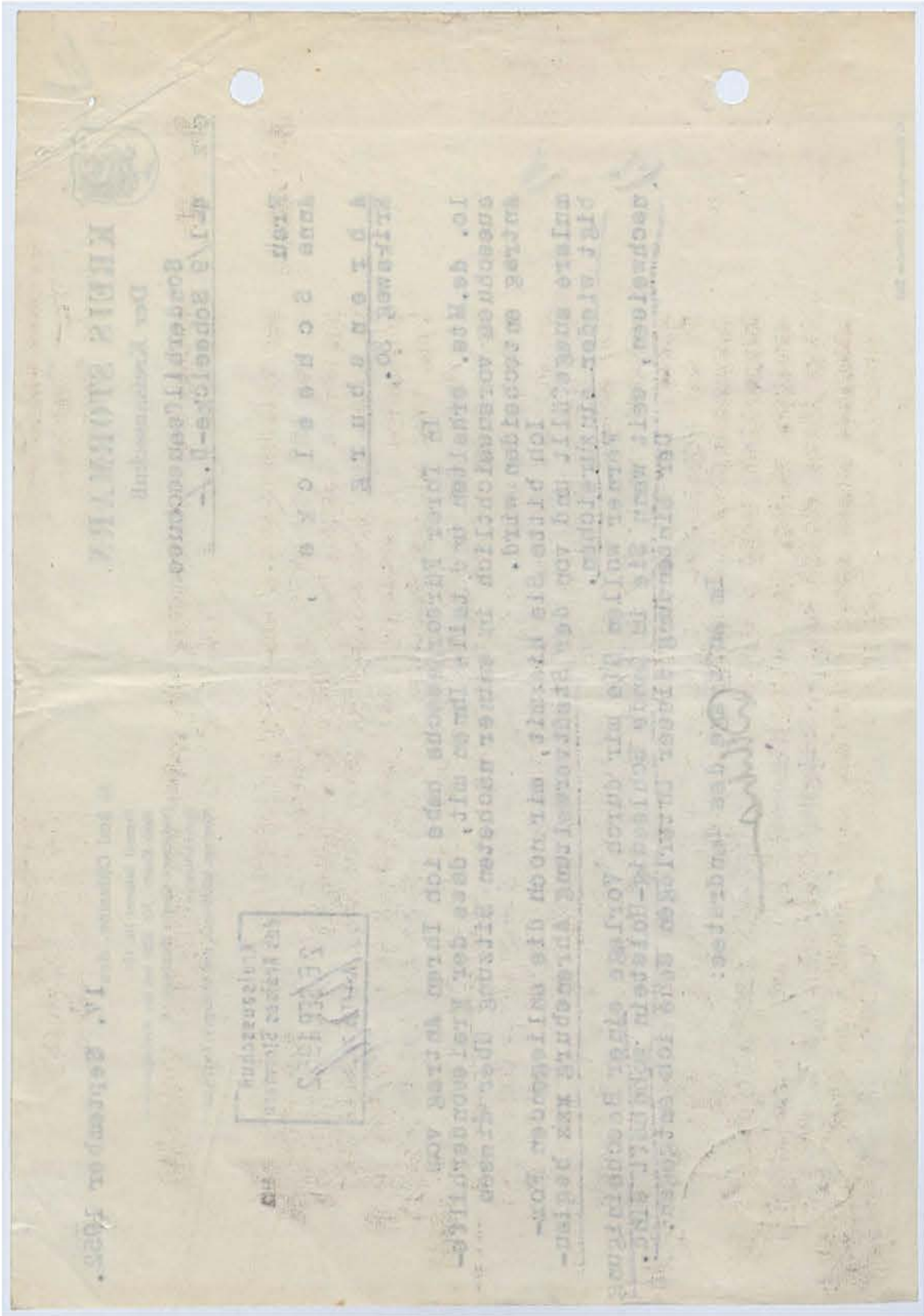


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





31. Januar 1953.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Scheelcke -D./-

Frau Anna Scheelcke ,
Ahrensburg
Brikaweg 30.

Einschreiben!

3/2. 4

In Ihrer Fürsorgessehe nehme ich Bezug auf den von Ihnen
gestellten Antrag auf Anerkennung als ehem. Verfolgte und Übersende
Ihnen anliegend eine Abschrift des Beschlusses des Kreisonderhilfe-
ausschusses vom 24.10.1952 zur Kenntnisnahme.
Eine frühere Zustellung war versehentlich unterblieben.
Es wird gebeten, das Versehen zu entschuldigen.

Im Auftrage des Landrates:

Beauftragter: stellv. Beauftragter
Vorsitzender:

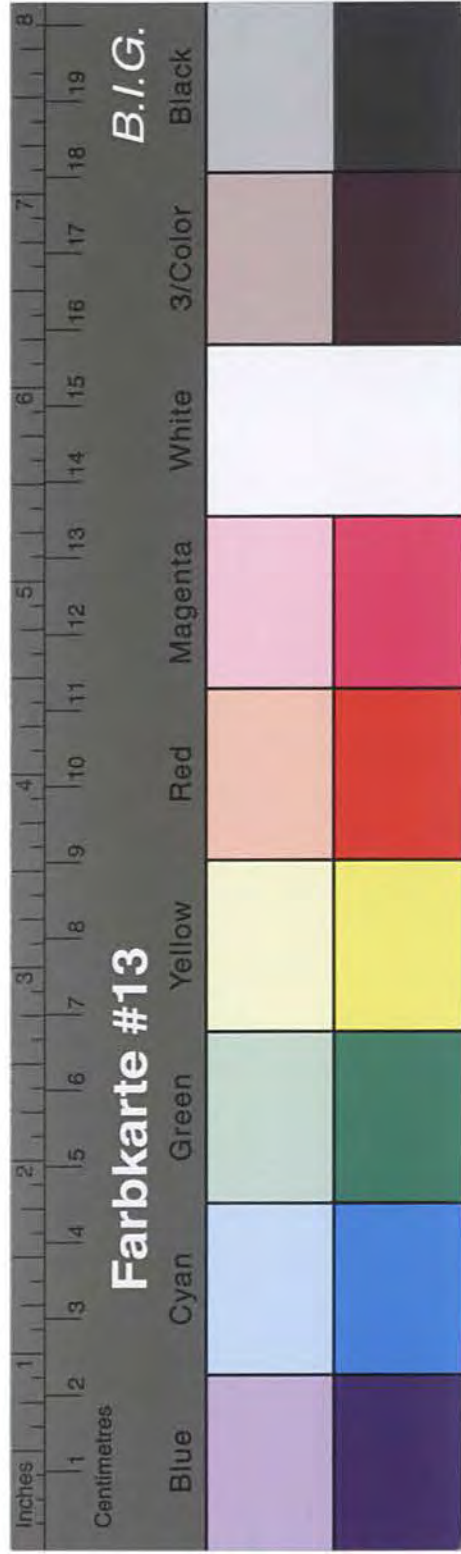
Der Kreisonderhilfeausschuss in der Sitzung am 24.10.1952
hat beschlossen, dass die Angehörigen des Kreisonderhilfeausschusses
als Opfer der Verfolgung durch die Nationalsozialisten
anerkannt werden.

Der Kreisonderhilfeausschuss beschließt einstimmig, den
bei Frau Anna Scheelcke in Ahrensburg
Wohnort auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus
beschließend:

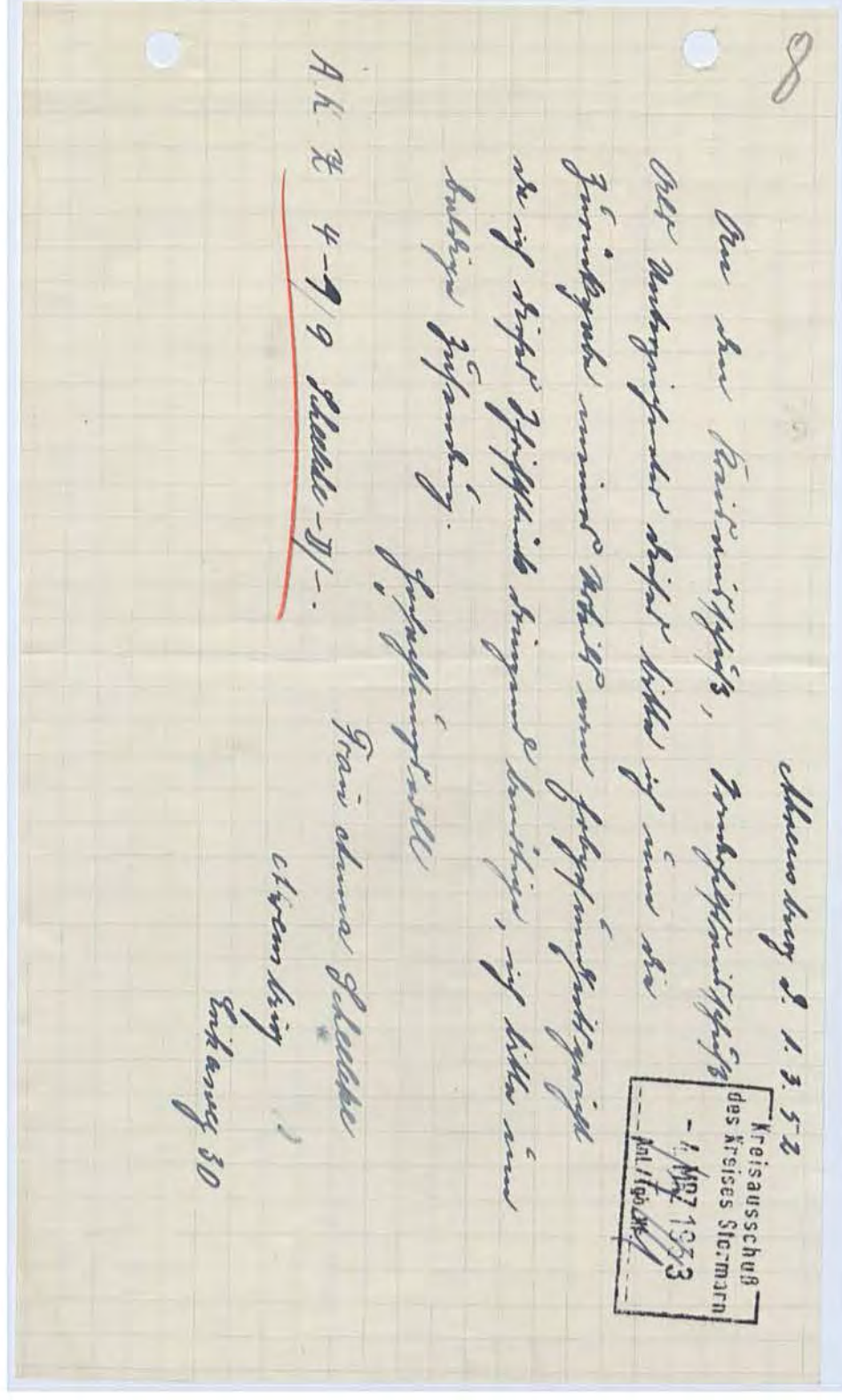
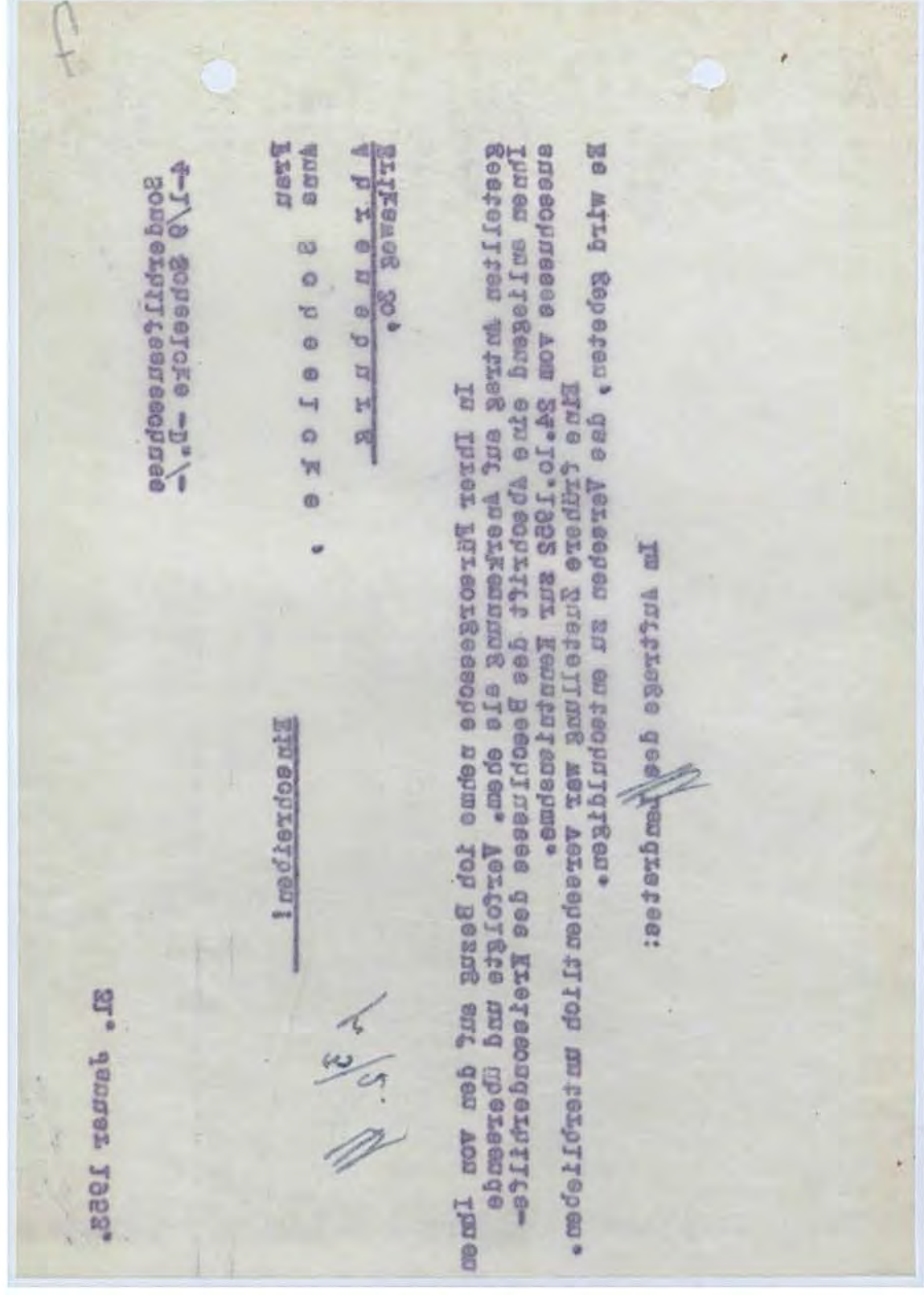
g) Herr Beauftragter
o) Herr Beauftragter
p) Herr Beauftragter
s) Herr Beauftragter

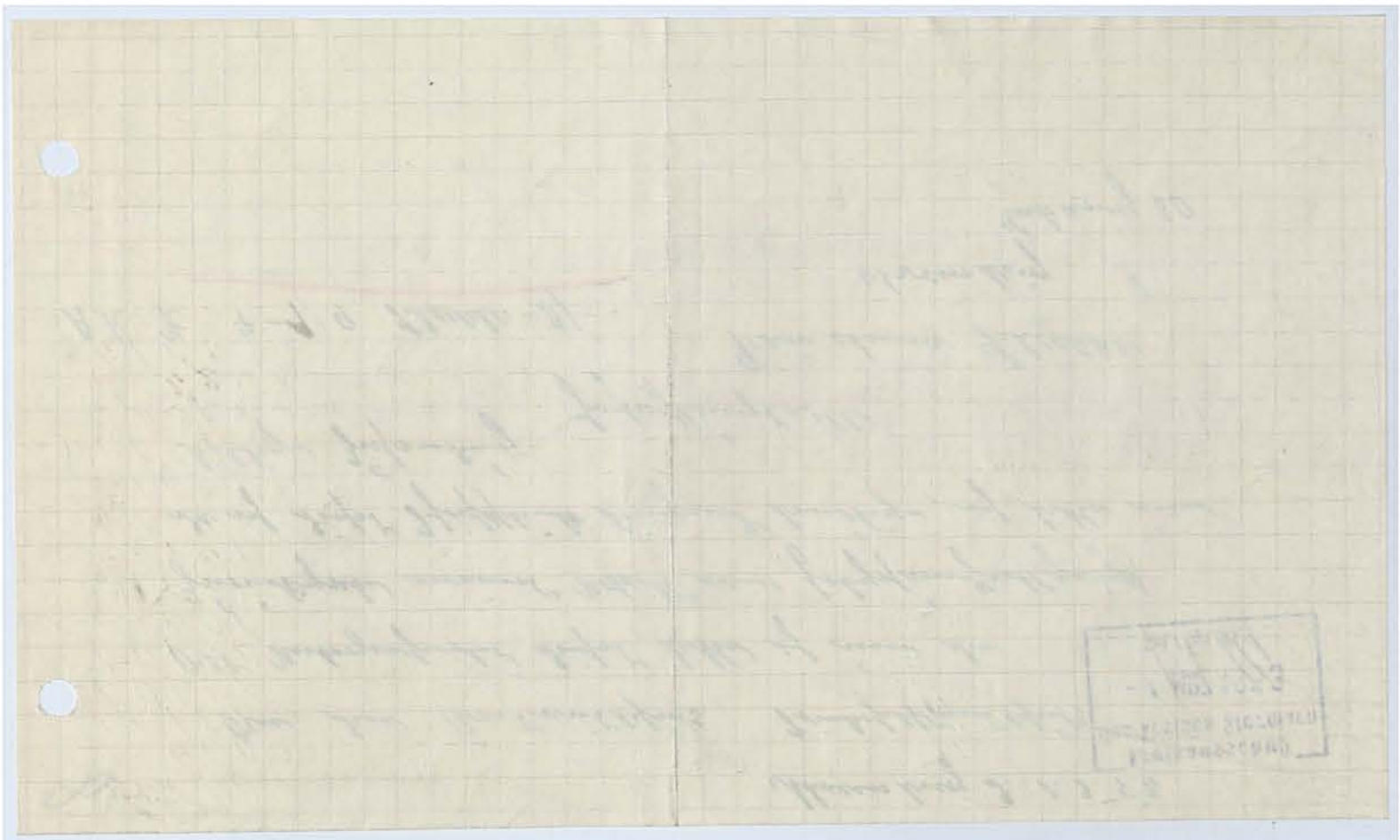
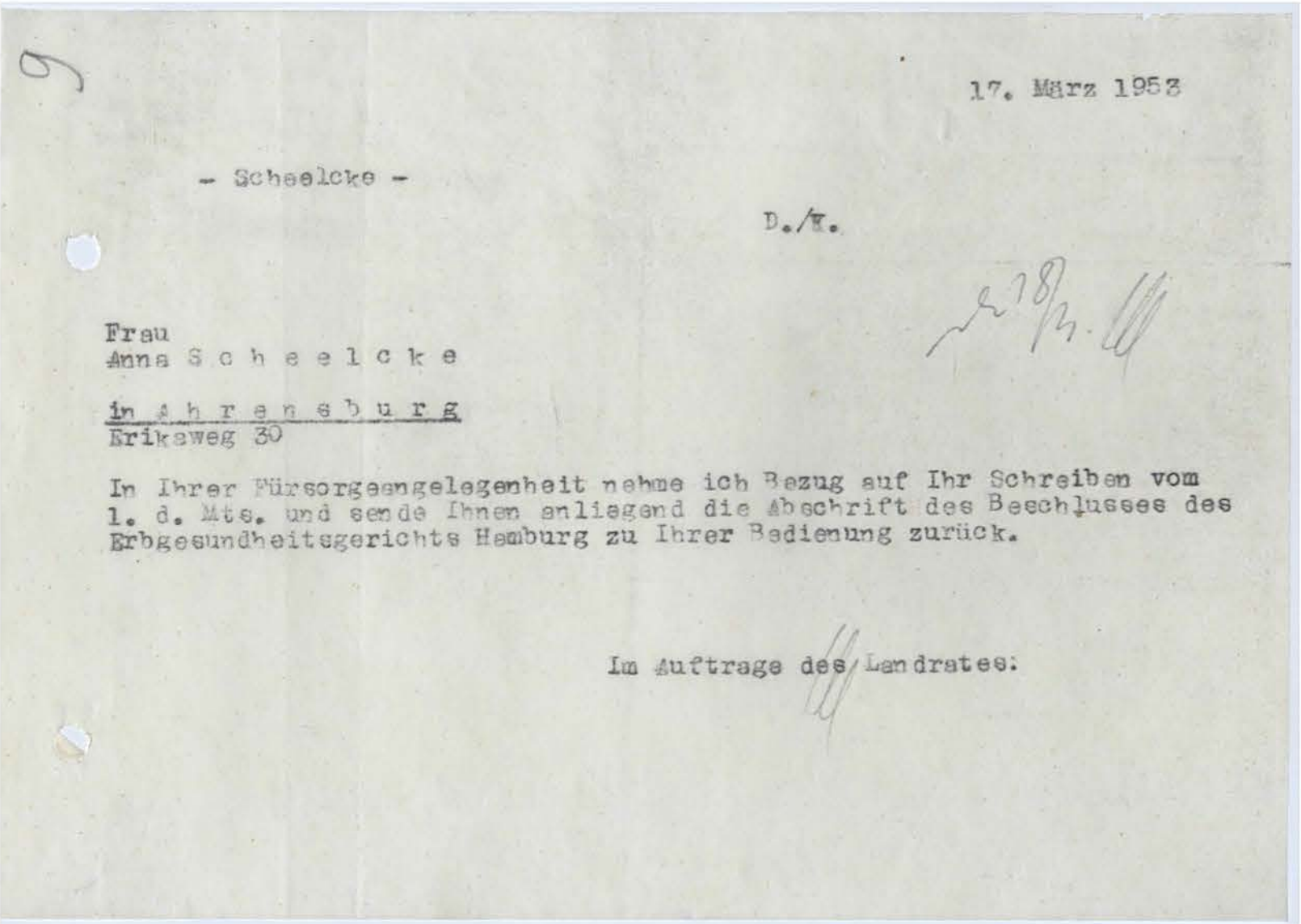
Beauftragter: stellv. Beauftragter
Beauftragter: stellv. Beauftragter
Vorsitzender:

am 24. Oktober 1952.
der 24. Sitzung des Kreisonderhilfeausschusses Stormarn
Prosekretär



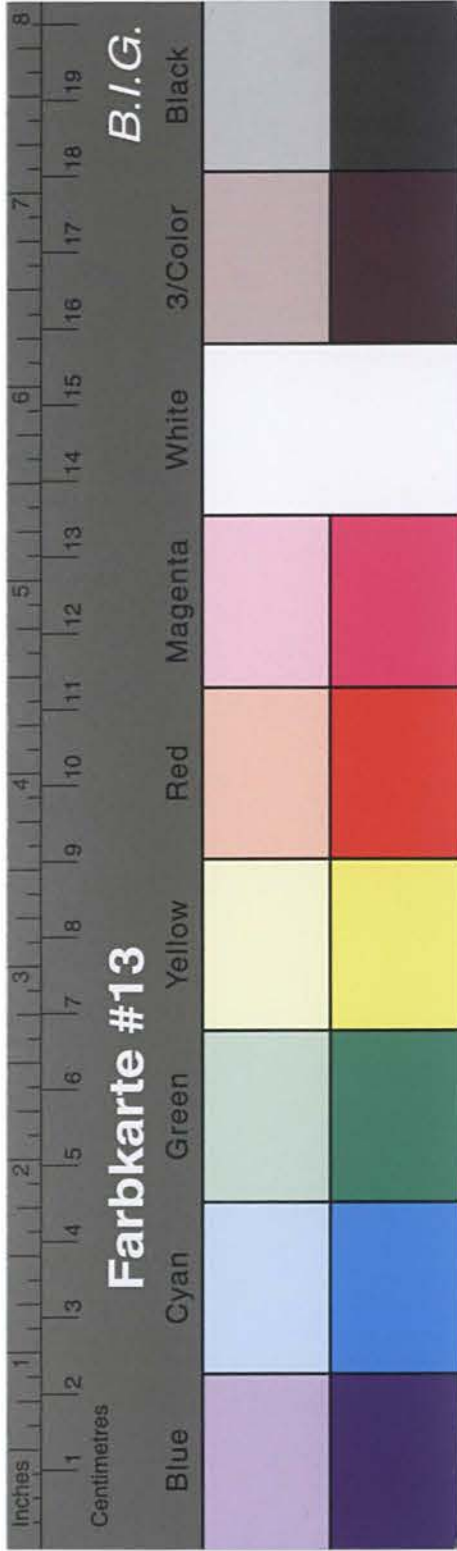
Kreisarchiv Stormarn B2



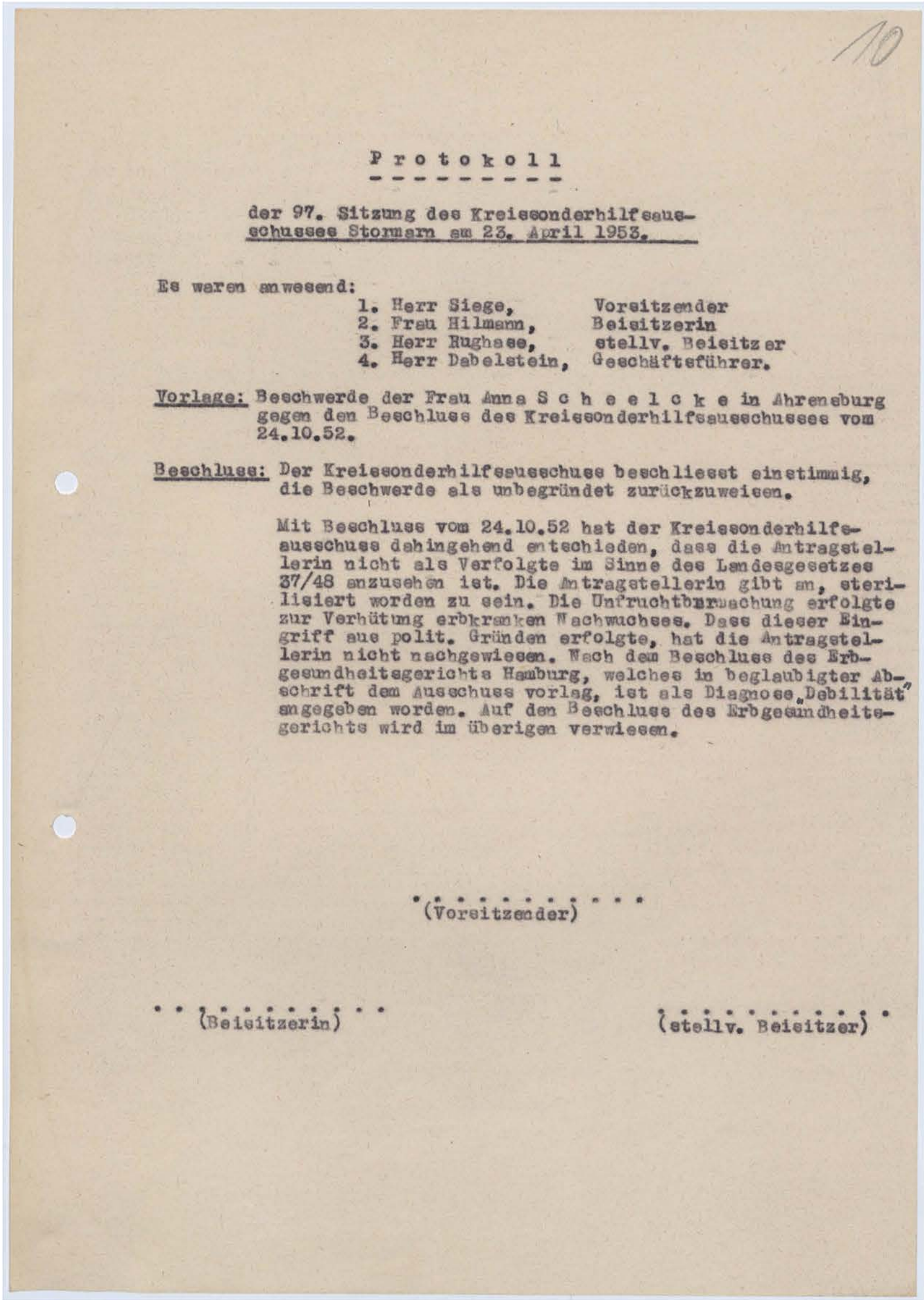
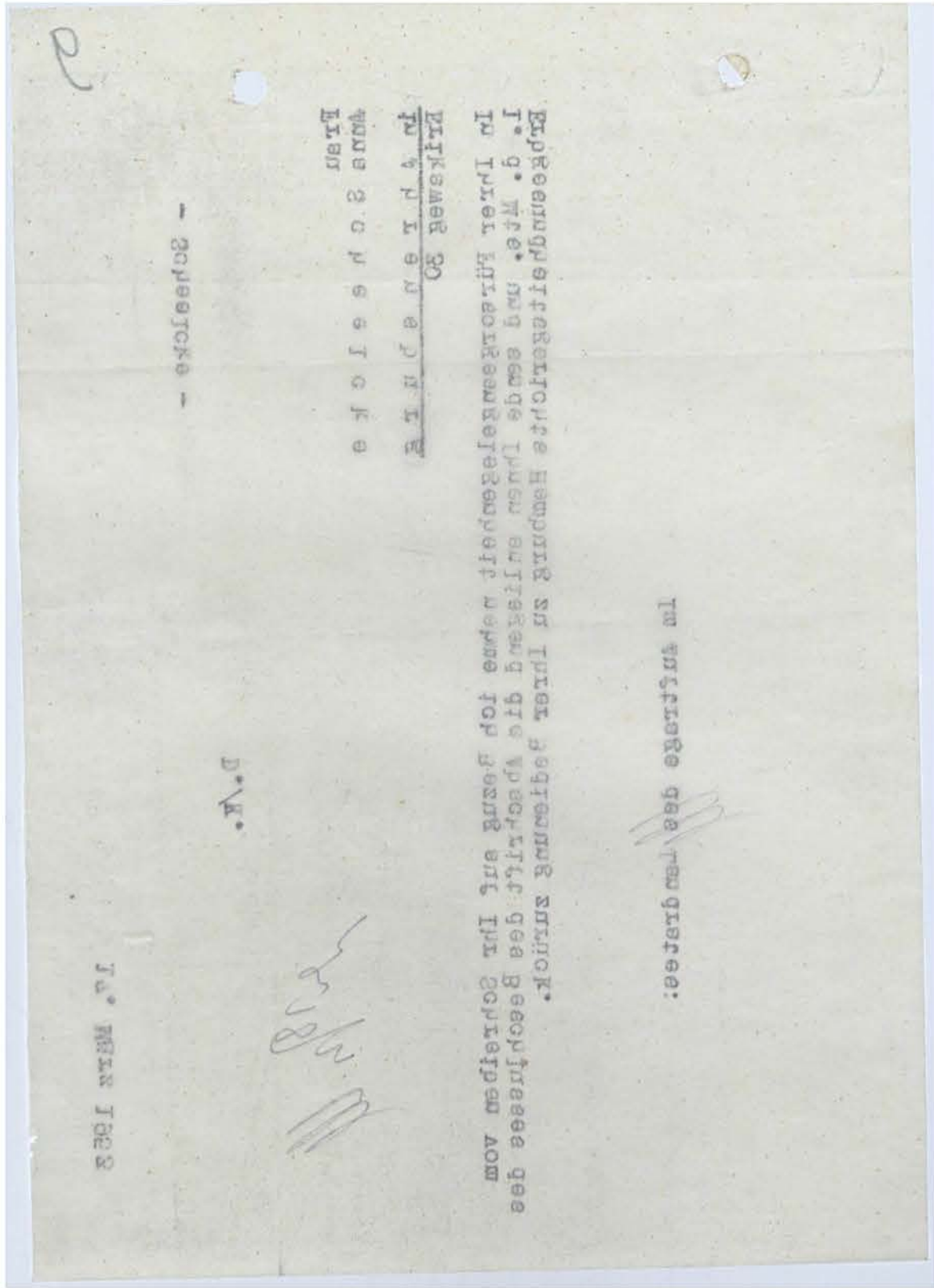


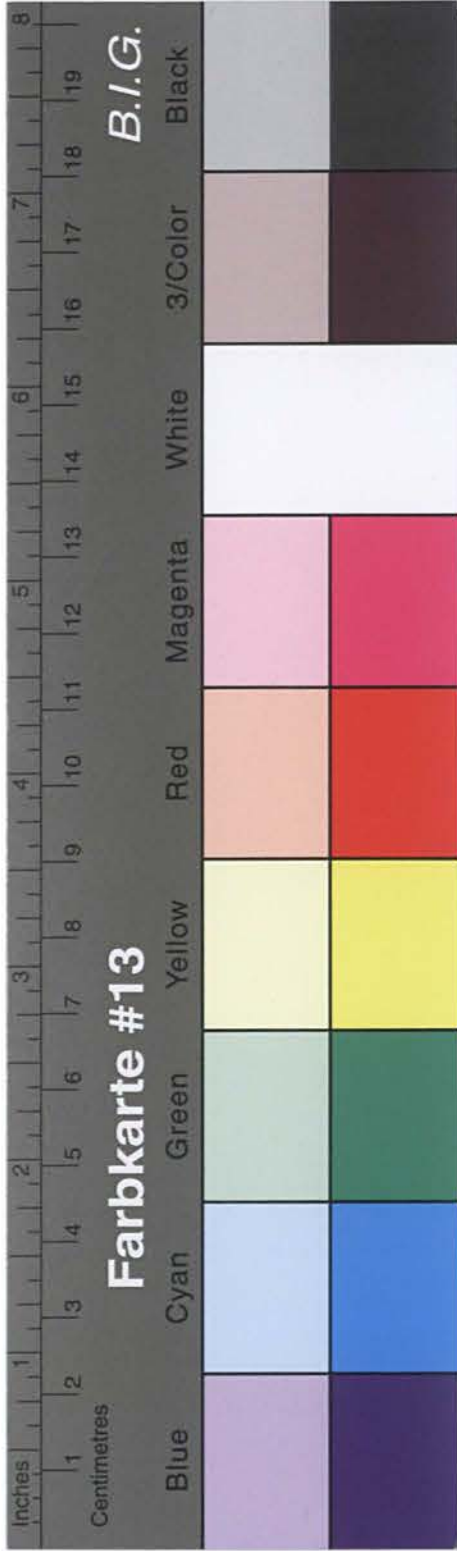
Kreisarchiv Stormarn B2



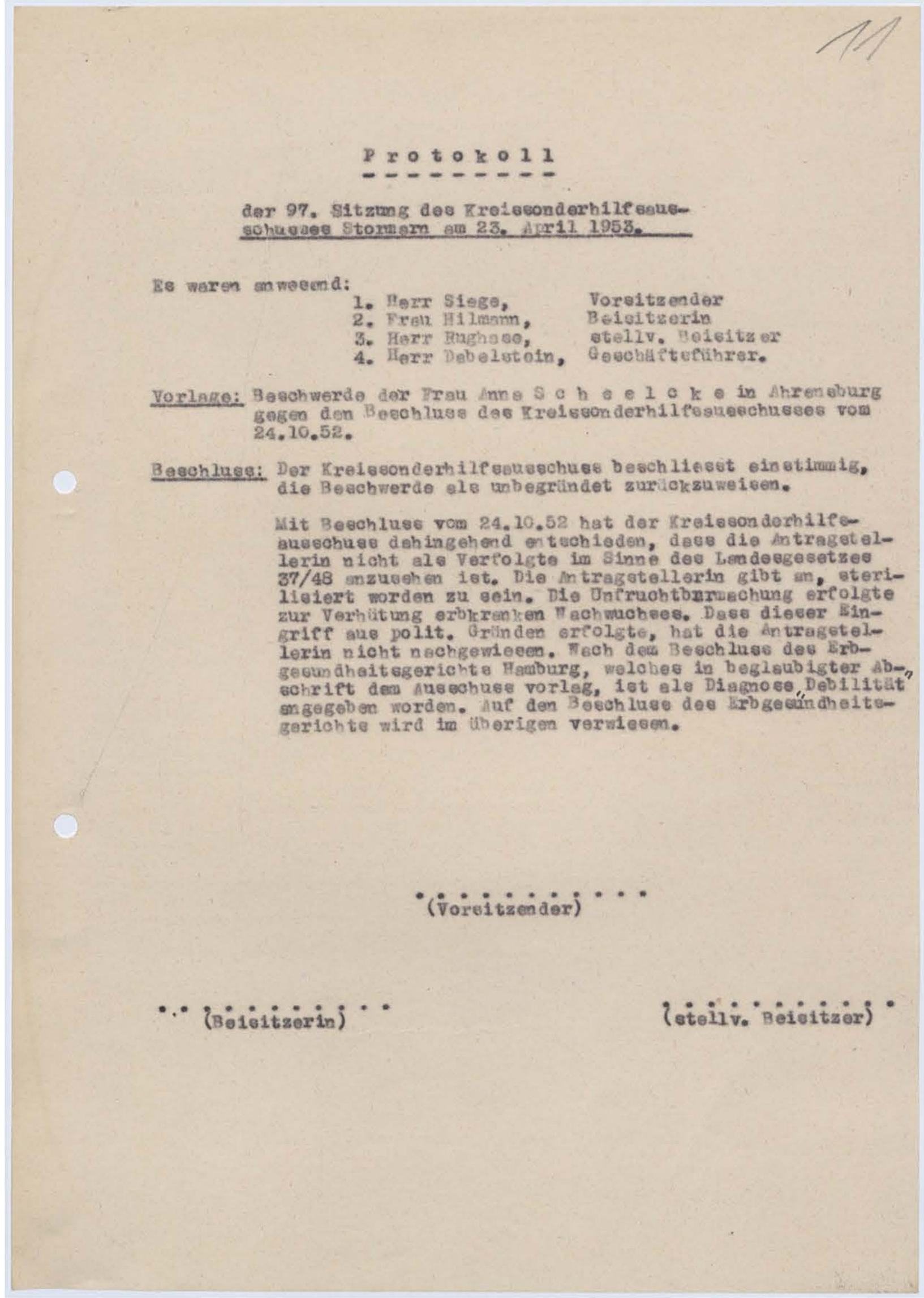
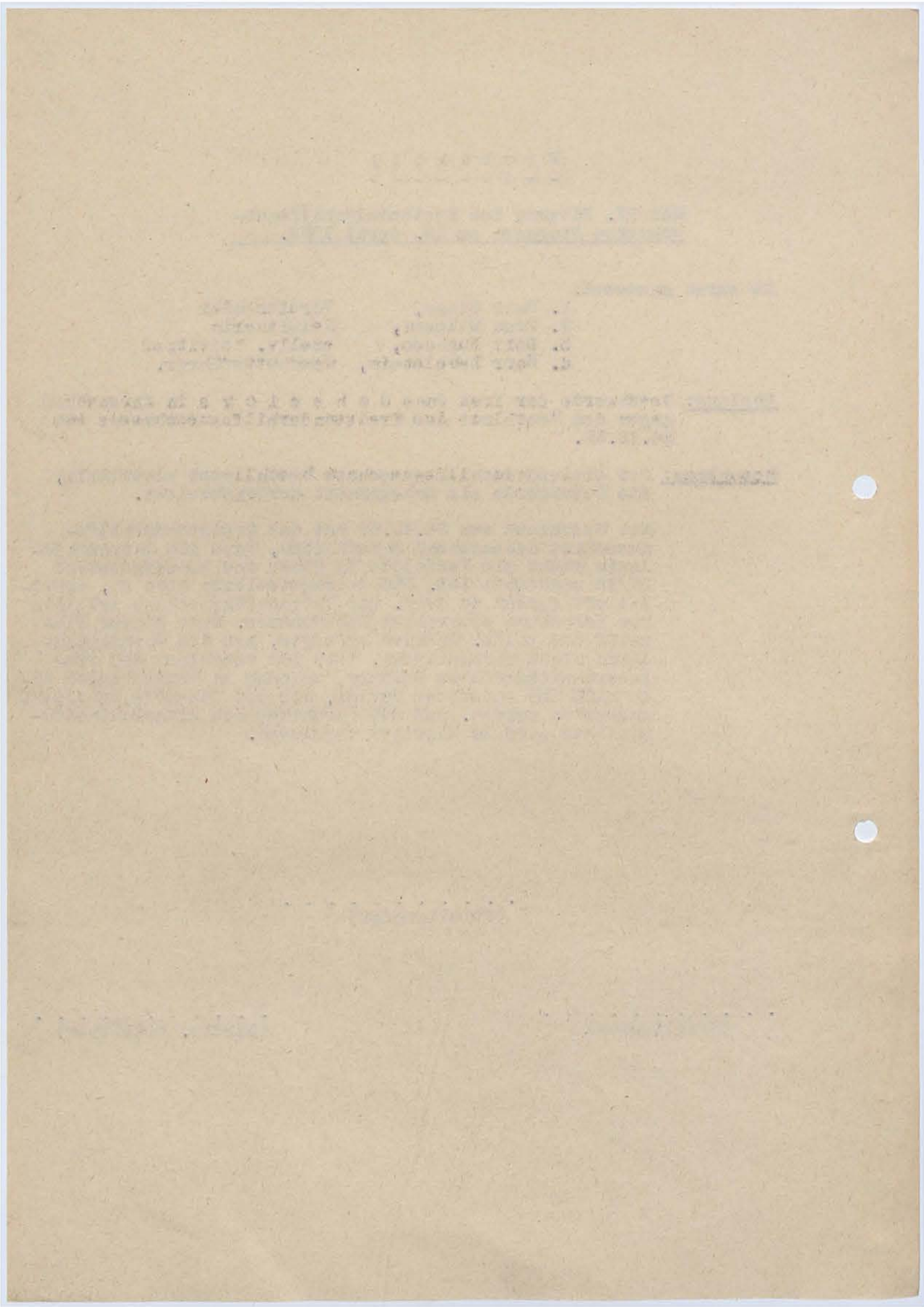


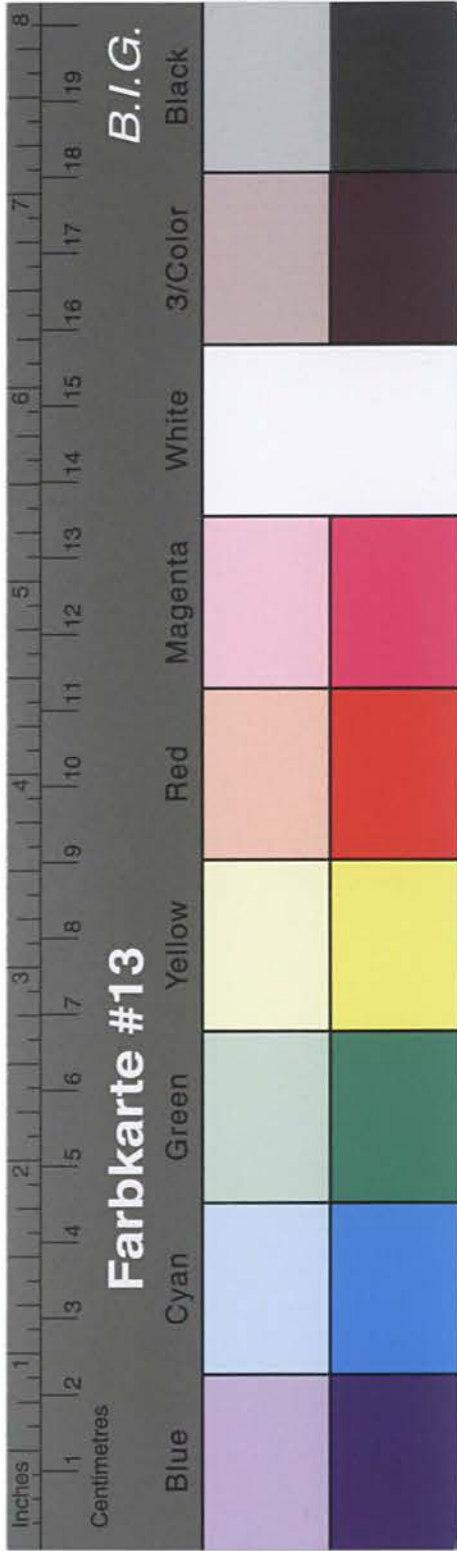
Kreisarchiv Stormarn B2



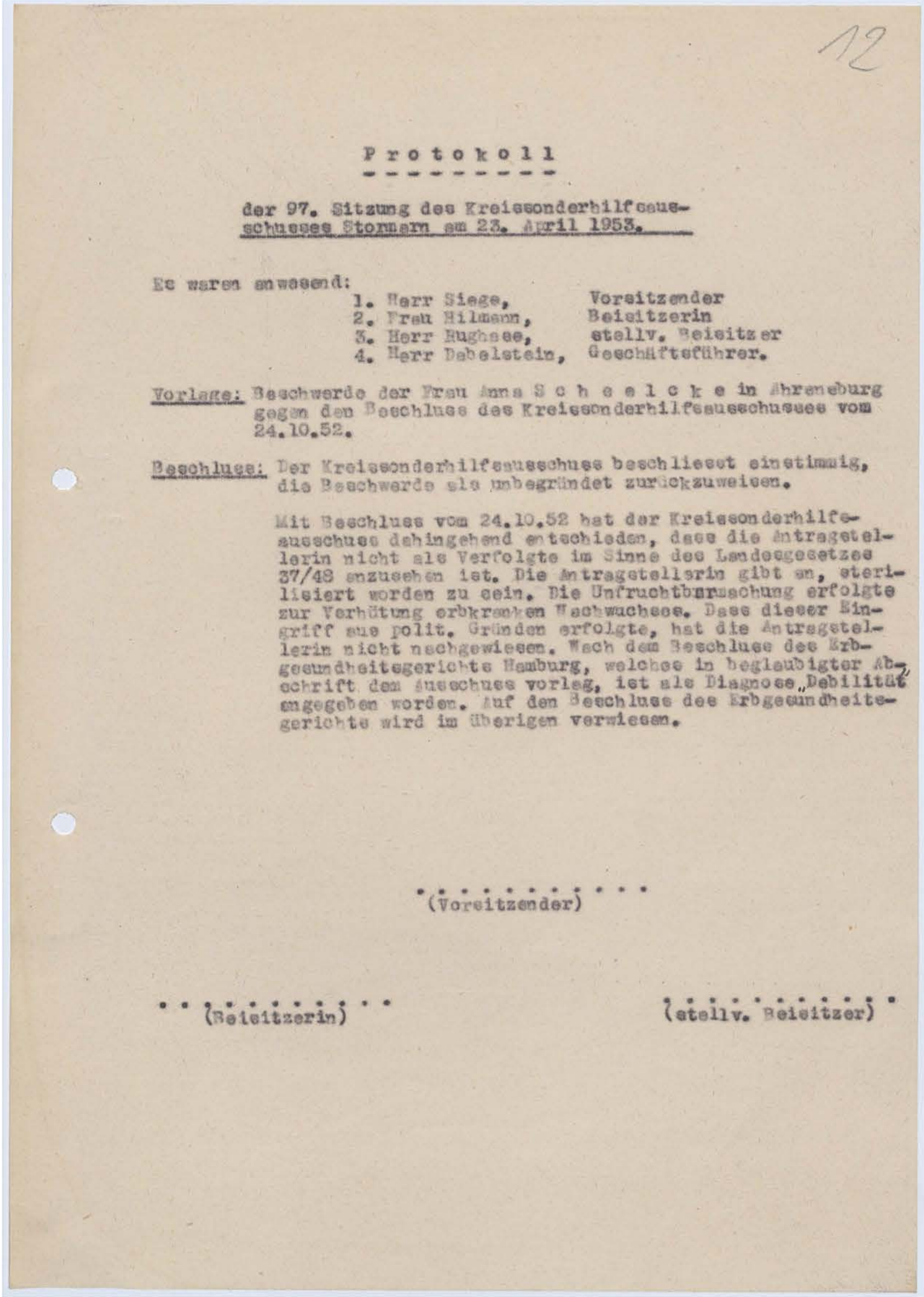
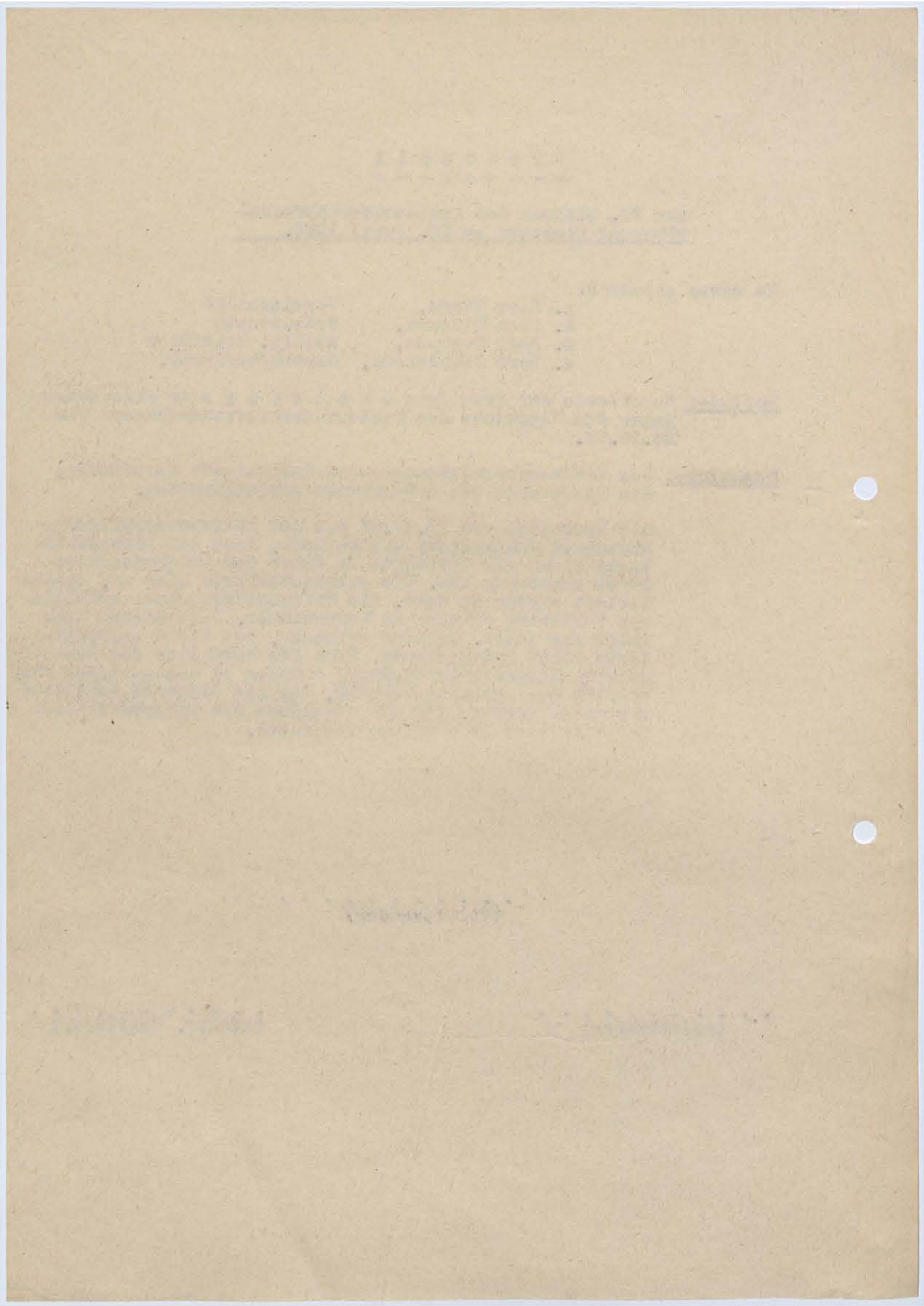


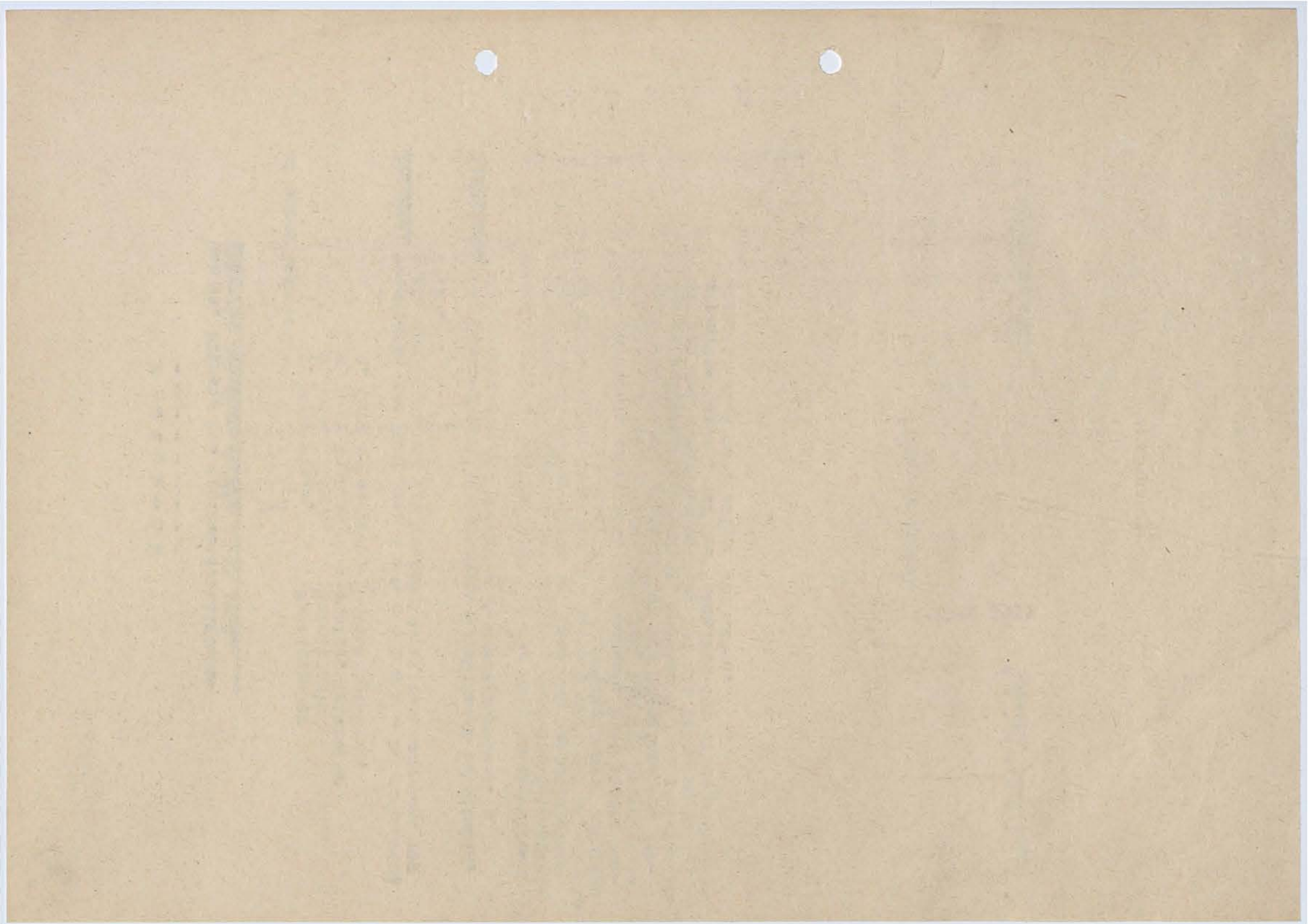
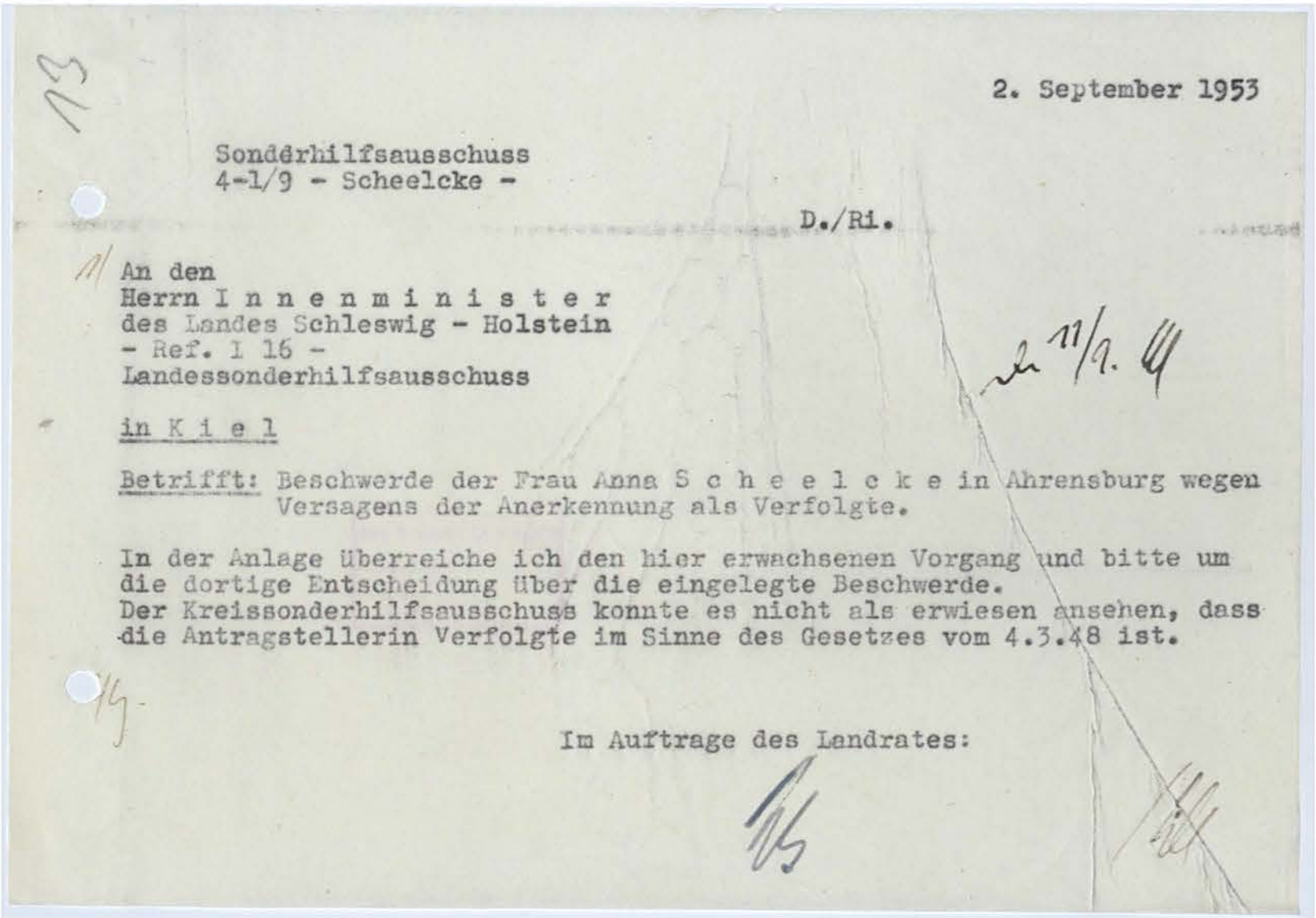
Kreisarchiv Stormarn B2





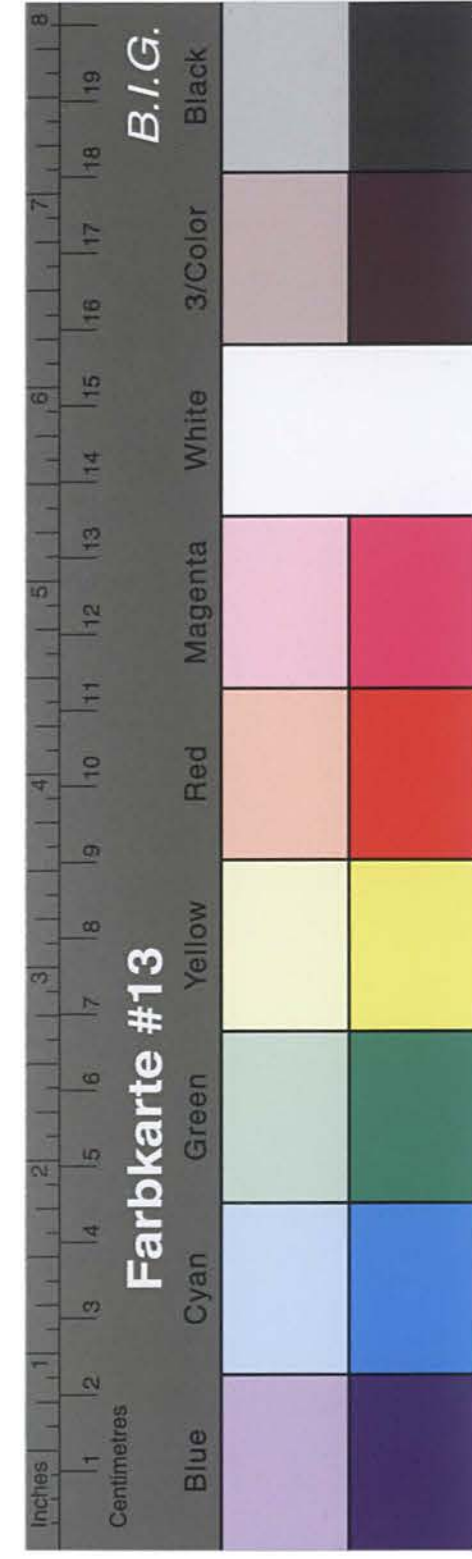
Kreisarchiv Stormarn B2



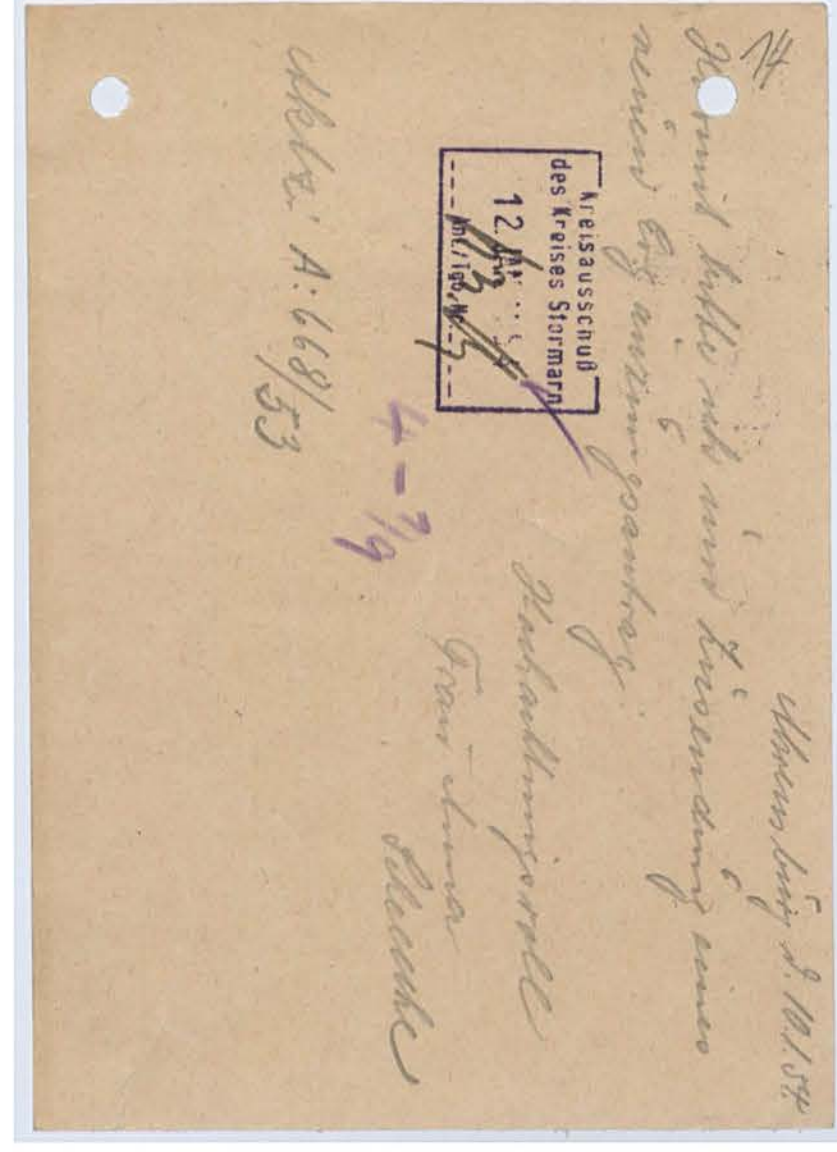
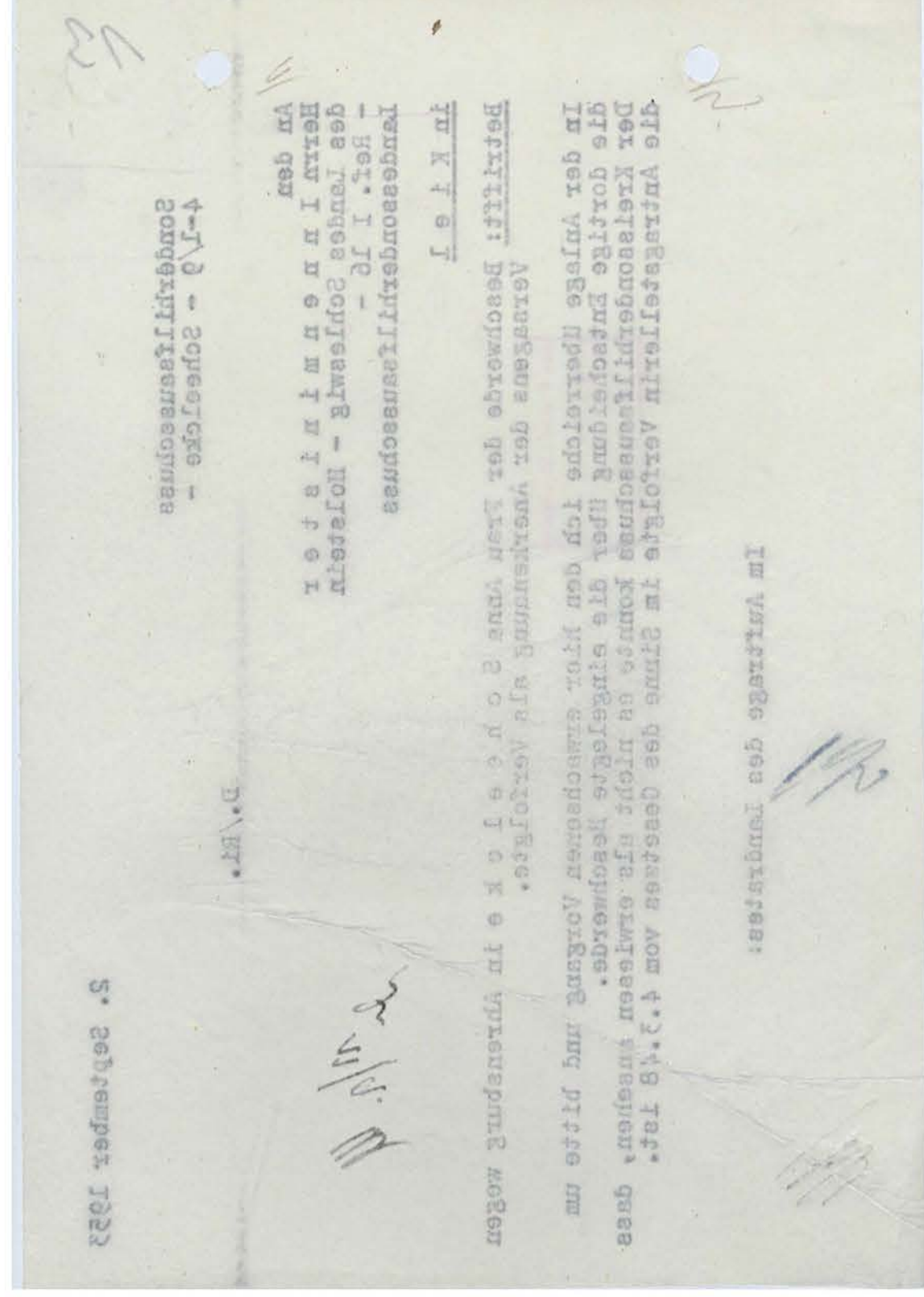


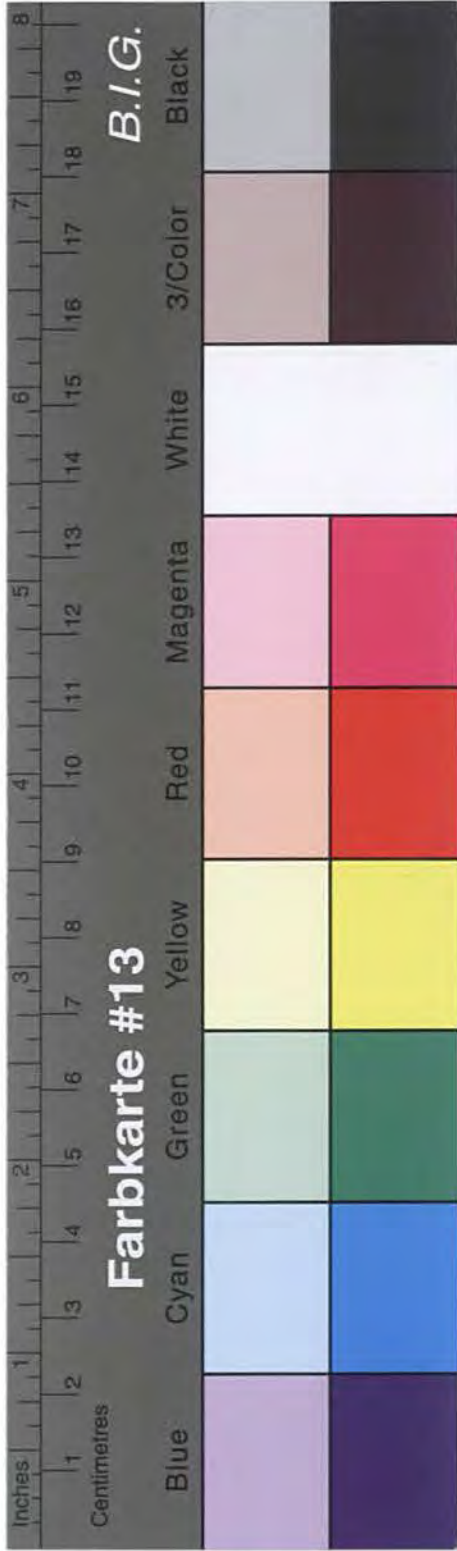
Kreisarchiv Stormarn B2



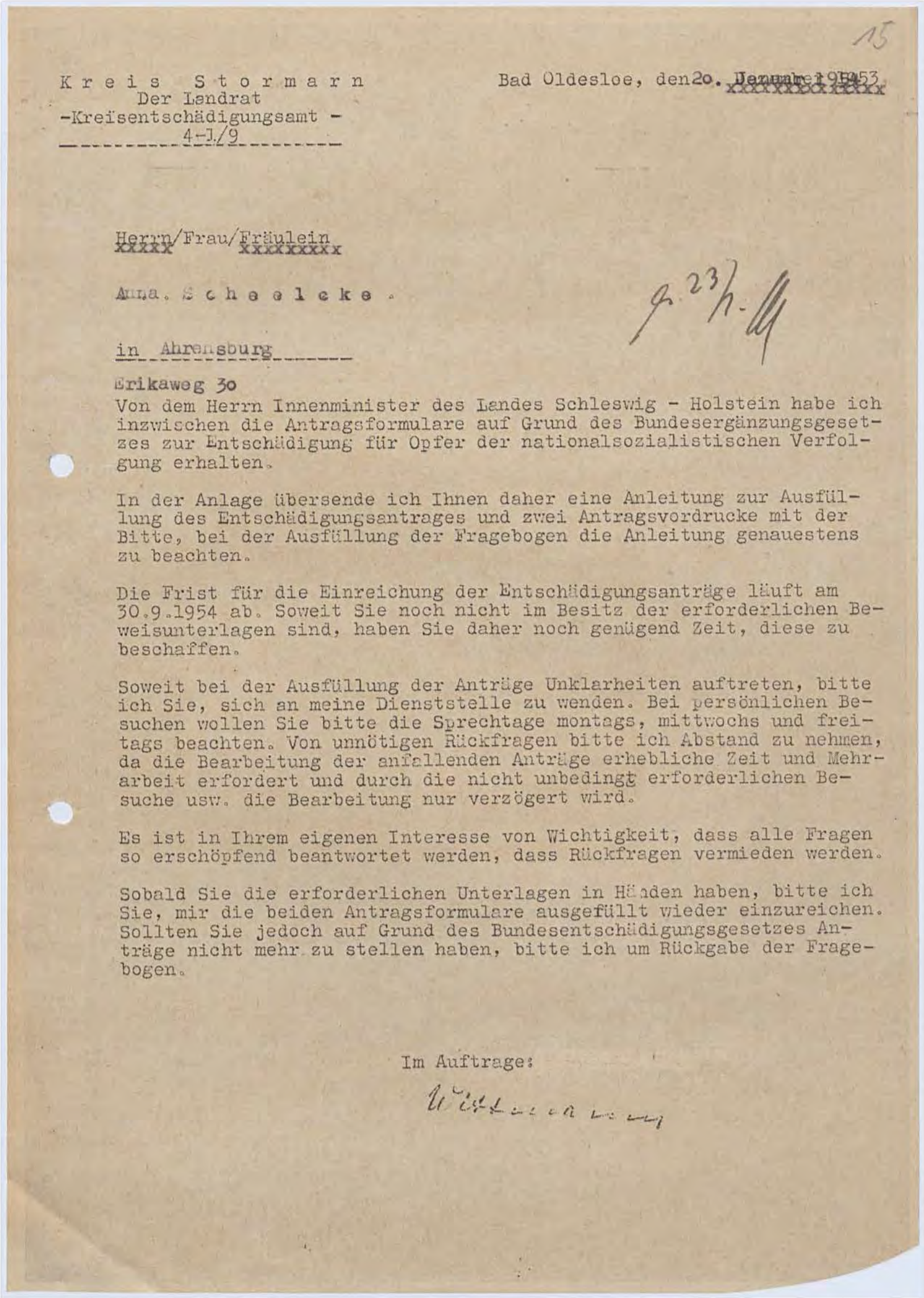


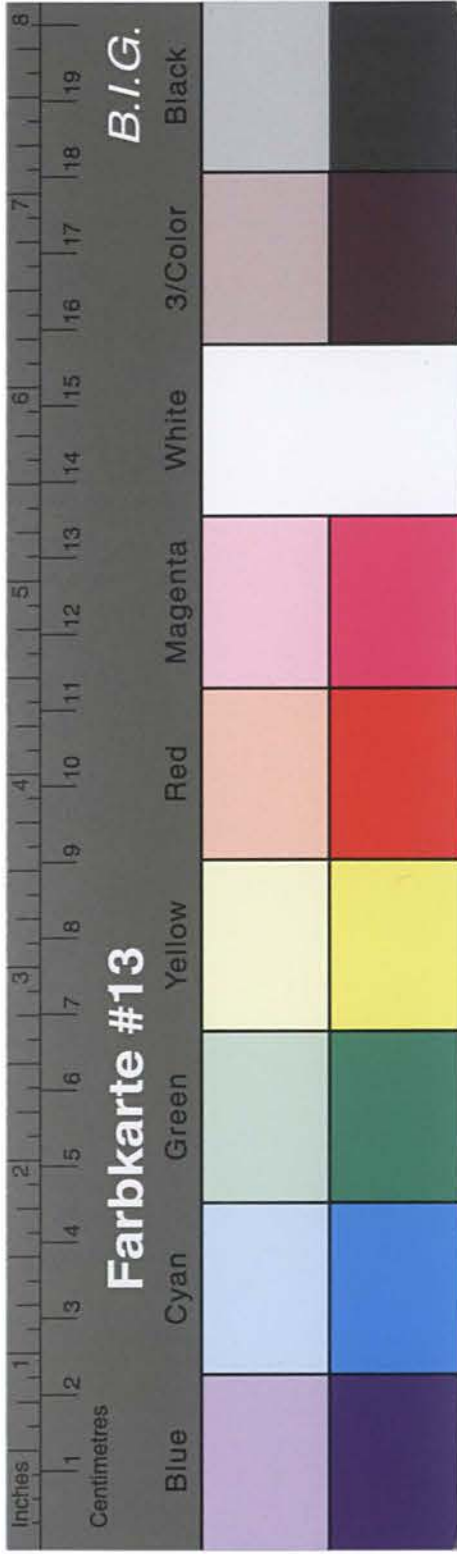
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

